

N<sup>o</sup>. 39.

Dienstag den 1. April

1834.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 362. (2) Nr. 4089/705.

**C u r r e n d e**

des k. k. inrvischen Guberniums zu Laibach. — Die allerhöchste Entschliebung vom 1. Hornung 1834, in Betreff der Jurisdiction über die Privatdienerschaft der in Wien residirenden auswärtigen Gesandten wird kund gemacht. — Se. Majestät haben in Betreff der Jurisdiction über die Privatdienerschaft der in Wien residirenden auswärtigen Gesandten mit allerhöchster Entschliebung vom 1. Hornung l. J. Folgendes zu bestimmen geruht: „Diejenigen Hausleute und Diensthoren eines Gesandten, welche unmittelbar Unterthanen des Staates sind, zu dem er gehört, sind der ordentlichen Civil-Gerichtsbarkeit nicht unterworfen; Unterthanen Meiner Staaten und dritter Mächte dagegen unterstehen der Civil-Gerichtsbarkeit der ordentlichen Justizbehörden, insofern nicht rücksichtlich einzelner Gesandtschaften ein abweichendes Uebereinkommen zu Stande gebracht wird.“ — Dies. & wird in Folge hohen Hofkanzleidecret's vom 17. Februar l. J., Z. 4015, hiermit kund gemacht. — Laibach am 8. März 1834.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.Joseph Wagner,  
k. k. Gubernialrath.

Z. 355. (3) ad Nr. 4759/4125.

**K u n d m a c h u n g.**

Bei der k. k. ob der ennsischen vereinigten Civil-, Straßen- und Wasserbau-Direction ist die zweite Amtsingeniursstelle mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. C. M., und im Falle der Vorrückung die dritte Amtsingeniursstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. C. M. erlediget. Diejenigen, welche sich um diese Dienststellen bewerben wollen, haben sich über ihre besitzenden theoretischen und practischen Kenntnisse in den drei Fächern der Baukunst,

über ihre bisherigen vorzüglichen Leistungen im Baufache, und über ihre Moralität, auf legale Art auszuweisen, und ihre diebställigen Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis 20. April l. J., bei der k. k. ob der ennsischen Landesregierung zu überreichen. — Linz den 15. Februar 1834.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 367. (2) Nr. 1838.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Magdalena Ruard, Witwe und Vormünderinn, dann des Dr. Johann Oblak, Mitvormundes und Curators des minderjährigen Victor Ruard, als bedingt erklärten Intestat-Miterben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 11. Februar l. J., zu Sava im Bezirke Weissenfels, verstorbenen Leopold Ruard, Berg- und Hammergewerks-Inhabers, die Tagsetzung auf den 12. Mai 1834 Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigen sie die Folgen des s. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 15. März 1834.

**Kreisämtliche Verlautbarungen.**

Z. 358. (3) Nr. 3441.

**K u n d m a c h u n g.**

In Folge hohen Gubernial-Decret's vom 15. l. M., Z. 5109, wird wegen Beistellung der Amtskleidung, welche mit 1. April 1834 der Dienerschaft des hohen k. k. Guberniums, der k. k. Polizei-Direction, der k. k. Prov. Staatsbuchhaltung und des k. k. Cameral-Zahlamtes gebührt, am 7. April l. J., um 9 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Licitation bei diesem Kreisamte abgehalten, wozu die Lieferungslustigen hiemit eingeladen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 24. März 1834.

3. 365. (1)

Nr. 3112.

Statt finden. — Dieses wird mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die Ersterer das Bauzeug in dem Ort des betreffenden Straßsen-Commissariat-Sizes zu stellen haben werden, und daß die übrigen Licitations-Bedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach den 24. März 1834.

**K u n d m a c h u n g.**

Wegen Beistellung der in dem nachfolgenden Ausweise aufgeführten, bei den vier Straßsen-Commissariaten der Provinz Krain, pro 1834 benötigten Schanzzeugstücke, wird am 14. April l. J., um 9 Uhr Vormittags, bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitacion

**A u s w e i s**

über das für das Verwaltungs-Jahr 1834, in den Straßsen-Commissariaten Laibach, Krainburg, Neustadt und Adelsberg neu beizuschaffende Schanzzeug

Benennung des Schanzzeuges	Davon sind beizuschaffen im Straßsen-Commissariate				Summe	Anmerkung
	Laibach	Krainburg	Neustadt	Adelsberg		
Brechstangen, große,	.	2	1	.	3	
Drahtneze	3	.	6	3	12	
Einräumerschilder	1	.	.	8	9	
Eiserne Rechen	9	14	6	27	56	
Erdfraßer	35	.	.	7	42	
Floßhacken	3	.	.	.	3	
Gräbenhauen	.	.	9	.	9	
Gräbenschnüre	.	.	12	9	21	
Hauen, br eite,	23	.	4	13	40	
Hauen, spitze,	27	13	.	5	45	
Handhacken	1	.	.	.	1	
Hammer, große,	3	.	2	15	20	
dto. mittlere,	.	.	6	7	13	
dto. kleine,	27	.	.	30	57	
Hacken, große,	8	.	.	15	23	
dto. kleine,	12	.	8	9	29	
Kraßen	29	74	19	64	186	
Maß	.	.	.	20	20	
Keule, eiserne,	20	2	.	29	51	
Klampsen	9	.	.	32	41	
Ketten, mittlere,	2	.	.	4	6	
Kotzscherer	6	21	6	27	104	
Krummmesser	.	.	9	21	30	
Ladstöcke	6	.	.	3	9	
Ladspitze	7	.	1	10	18	
Leiter	.	.	.	25	25	
Meßketten	.	.	.	4	4	
Mazollen	.	4	3	8	25	
Pilottenringe	4	.	2	.	6	
Raumlöffel	8	.	.	10	18	
Schaufeln	44	220	10	186	460	
Seile	.	.	1	6	7	
Stemmeisen	2	.	.	15	17	
Steinbohrer	5	6	.	6	17	

Benennung des Schanzzeuges	Davon sind beizuschaffen im Straßen-Commissariate				Summe	Anmerkung
	Laibach	Krainburg	Neustadt	Adelsberg		
Säge	6	.	.	.	6	
Schottermasserei	21	.	8	.	29	
Windschaukeln	.	.	.	199	199	
Wage, ganze,	1	.	.	.	1	
Wagenwinde	2	.	.	.	2	
Vorrathshausenmasserei	.	.	12	.	12	
Zugsäge	.	.	3	.	3	
Zugstricke	6	.	.	6	12	
Laufflangen	5	.	.	.	5	
Radl	1	.	.	.	1	
Schiffe, ganze,	1	.	.	.	1	
Wassergeschirre	14	.	2	13	29	
Windhacken	2	.	1	.	3	
Steinzwickeln	.	.	.	2	2	
Maurerhämmer.	.	.	3	29	32	
Multern, buchene,	.	.	.	148	148	
Schiebtruben	9	29	8	52	98	
Eisschaukeln	.	10	3	.	13	
Zwerchart	1	.	2	.	3	
Krücken, hölzerne,	.	.	.	50	50	
Zimmermannschrauben	.	.	6	.	6	
Bandhacken	.	.	4	.	4	
Holzbohrer	4	.	.	.	4	
Schiffe, halbe,	.	.	2	.	2	
Wagen, halbe,	.	.	2	.	2	

### Vermischte Verlautbarungen.

8. 361. (1) Nr. 463.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiermit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Johann Watsch von Laibach, in die executive Versteigerung der, dem Martin Schonta von Podgoritz gehörigen, dem Grundbuchsamte des Gutes Lichtenberg dienstbaren, auf 332 fl. G. M. geschätzten Realität, dann des auf 13 fl. 43 kr. M. M. betheuereten Mobilars, puncto schuldigen 100 fl. c. s. c., gemilliget, zu diesem Ende drei Tagessfahrten, als: 28. April, 28. Mai und 28. Juni 1834, jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn die Realität und das Mobilare bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um den Schätzungswerth angebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Er-

scheinung mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, Citationbedingnisse und Grundbuchextract täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 22. März 1834.

8. 364. (2) Nr. 397.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Schneiderwitsch von Nablak wider Stephan Knasel von Laab, dermal wohnhaft zu Gubar, in die executive Feilbietung der gegnerischen, mit dem Pfandrechte belegten, sub Urb. Nr. 17, Haus-Nr. 6, der löbl. Kirchengült St. Petri zu Laab dienstbaren halben Hoffstatt, und der sub Urb. Nr. 19 et 33 ebendahin dienstbaren Realitäten, dann des sub Geräutber-Protocolls Nr. 446, der Herrschaft Schneeberg dienstbaren Geräutbes Laab pod Melajedzam u Javoreh, we-

gen Schuldiger 154 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme der 28. April, der 28. Mai und der 28. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realitäten mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den Schätzungswert pr. 555 fl. R. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Citationenbedingnisse und der dießfällige Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. März 1834.

haben alle Jene, welche entweder als Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde auf den Nachlaß des zu St. Ruprecht mit Hinterlassung einer legerwilligen Unordnung verstorbenen Mathias Junglitzsch, einen Anspruch zu machen gedenken, am 10. April l. J., Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, und denselben rechtskräftig darzutun, widrigenfalls sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 14. März 1834.

**§. 368. (2) Nr. 541.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seien zur Erforschung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsagungen auf den 12. April 1834, Vormittags nach Johann Franz, Schweinhändler von Höfchern; den 14. April Vormittags nach Anton Opalk, 1/4 Hübler von Opalkou; den 15. April Vormittags nach Martin Gruden, 1/4 Hübler von Unter-Rethje; und den 16. April 1834 Vormittags nach Mathias Knaus, Grundbesitzer von Mitterdorf, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hiervon etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen sich so gewiß zu melden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 12. März 1834.

**§. 357. (2) Nr. 569.**

**E d i c t.**

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michaelstätten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Pilleitsch von Krainburg, vom Bescheide 15. März 1834, Nr. 569, in die freiwillige Versteigerung des ihm gehörigen, zu Krainburg, sub Conf. Nr. 140 gelegenen, der landesfürstlichen Stadt Krainburg dienstbaren, gerichtlich auf 920 fl. C. M. bewertheten Hauses gewilliget, und zur Vornahme derselben ein einziger Feilbietungstermin auf den 15. April 1834 Vormittags um 9 Uhr, in Loco Krainburg mit dem Anbange anberaumt worden, daß besagtes Haus bei dieser einzigen Versteigerung nur um oder über den Auckaufspreis pr. 920 fl., auf keinen Fall aber unter demselben wird hintangegeben werden.

Hierzu werden Kauflustige mit dem zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Citationenbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Michaelstätten zu Krainburg am 15. März 1834.

**§. 359. (2) Nr. 434.**

**E d i c t.**

Vor dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg

**§. 349. (3) Nr. 1935.**

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Michaelstätten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es seien von diesem Gerichte über Ansuchen des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain vom 2. November 1833, §. 7821, zur Vornahme der, mittelst hohen Stadt- und landrechtlichen Bescheides vom 2. November 1833, §. 7821, der k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des Beneficiums zu Hraffie, wider die Eheleute Bartholomäus und Margareth Urantsch von Krainburg, wegen schuldigen 575 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung folgender, den Executen gehörigen Realitäten, als:

- a.) der, in der Stadt Krainburg, unter Conf. Nr. 21 und 22 liegenden Häuser, sammt Birkachantbeilen und Viehstallung;
- b.) der, dem Beneficio St. Leonardi, sub Urb. Nr. 4 und 20, dienstbaren 135 Hube zu Tenetisch, und
- c.) der, der Florian'schen Gült zu Krainburg unterthänigen Ueberlandackerers per Jelenovim platu genannt, drei Tagsagungen: auf den 13. Februar, 15. März und 12. April 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Kanzlei dieses Bezirksgerichtes mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn eine oder die andere Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die dießfälligen Citationenbedingnisse, die Schätzung und der Grundbuchs-Extract in dieser Gerichtskanzlei täglich in den Amtsstunden eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michaelstätten zu Krainburg den 26. November 1833.

**Anmerkung.** Bei der ersten Feilbietungstagsagung sind lediglich die beiden Häuser, sub Conf. Nr. 21 und 22, und der Ueberlandacker per Jelenovim platu veräußert worden; die zu Tenetisch liegende, dem Beneficio St. Leonardi zu Krainburg, sub Urb. Nr. 4 und 20, dienstbare 135 Hube konnte weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung an Mann gebracht werden.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff in der Stadt Laibach für den Monat April 1834.

Gattung der Feilschaft	Gewicht des Gebäckes			Preis	Gattung der Feilschaft	Gewicht der Fleischgattung			Preis
	Pf.	Loth.	Qtl.			Pf.	Loth.	Qtl.	
<b>B r o t.</b>					<b>F l e i s c h.</b>				
Mundsemmel . . . . .	—	3	3	1 1/2	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	7 1/2
Ordin. Semmel . . . . .	—	7	2	1	Fleckfieder = Waaren.				
	—	5	1/8	1 1/2	Fleck, Lunge und Bries . . . . .	1	—	—	2
	—	10	1/4	1	Zungenfleisch . . . . .	1	—	—	2 1/2
Weizen = Brot { aus Mund- Semmelteig	1	13	—	6	Leber und Milz . . . . .	1	—	—	3
{ aus ordin. Semmelteig	1	30	3/4	6	Herz . . . . .	1	—	—	3
Sorbschen-Brot a. 1/4 Weiz- eigentlich Rocken-zen = u. 3/4 Brot Kornmehl	1	11	1	3	Nase, Obergaum und Unter- gaum . . . . .	1	—	—	2 1/2
Obstbrot aus Nach- mehlteig vulgo Sor- schütz genannt . . . . .	2	22	2	6	Dchsenfüße . . . . .	1	—	—	1 1/2
	1	12	3/4	3					
	2	24	3 1/4	6					

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbesteuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes desvorthelt zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.  
Das Weikwerk muß rein gepugt seyn. Frische und eingepöckelte Zungen sind saffret.  
Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkopfe, Oberfüßen, Nieren und den verschiede- nen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hiervon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäßig zuzuwä- gen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaaß-, Schweinefleisch u. dgl. zu bedienen.

### Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.  
Den 27. März. Hr. Freiherr von Grimshilg, k. k. erster Adjunct der Udineser Delegation, nach Udine. — Hr. Adolph Ritter von Ardtter, k. k. Kreis-Commissär, von Triest.  
Den 28. Hr. Johann Lachman, Handlungsagent, von Wien nach Triest. — Hr. Julius v. Fest, Dr. der Medicin, nach Klagenfurt. — Frau Theresia Perrechon, k. k. Beamten = Witwe, sammt Tochter Rosalie, nach Ugram. — Hr. Adolph Ritter von Ardtter, k. k. Kreis-Commissär, nach Weizelberg.

### Getreid - Durchschnitts - Preise

in Laibach am 26. März 1834.

Marktpreise.

Ein Wien.	Nezen Weizen . . . . .	3 fl. —	fr.
—	—	Kukuruk . . . . .	— " —
—	—	Halbfrucht . . . . .	— " —
—	—	Korn . . . . .	2 " 12
—	—	Gerste . . . . .	— " —
—	—	Hirse . . . . .	2 " 9
—	—	Heiden . . . . .	— " —
—	—	Safer . . . . .	— " —

### Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 369. (1) Erb. Nr. 264.

#### Strassenbau-Licitation.

Die an der Klagenfurter Straße in dem buchhalterisch richtig befundenen Betrage von 1043 fl. 39 kr. E. M. zur dießjährigen Bau- führung bewilligten Maurerarbeiten, bestehend in Herstellung der Stützmauern und Durch- lässe, werden bei der Bezirks-Expositur zu Neumarkt am 9. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, zuerst gegenstandsweise, so- dann aber mit Abschlag der einzeln erzielten Nachlässe, im Wege der Herabsteigerung, in Gesamtheit aufgegeben werden. Dieses wird zufolge Decrets der löbl. k. k. illyrischen Lan- desbau-Direction vom 14. 27. März d. J., z.

### Cours vom 21. März 1834.

	Mittelpreis		
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in E. M.)	97	5/8	
detto detto zu 4 v. H. (in E. M.)	88	7/32	
Verloste Obligation. Hoffam- mer = Obligation. d. Zwangs- Darlehens in Krain u. Aera- rial = Obligat. der Stände v. Throl	95 104 1/2 104 105 1/2	v. H. v. H. v. H. v. H.	97 1/2 — 87 68 1/4
Wien. Stadt-Banco = Obl. zu 2 1/2 v. H. (in E. M.)	56	1/2	
Obligationen v. Galizien zu 2 1/2 v. H. (in E. M.)	56		
detto detto zu 2 v. H. (in E. M.)	44	4/5	
	(Aerarial) (Domesl.)	(E. M.)	(E. M.)
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhm- men, Mähren, Schles- sien, Steyermark, Kärn- ten, Krain und Görz	105 104 1/2 104 105 1/2	v. H. v. H. v. H. v. H.	— 56 — —
	30 2 1/2 v. H.	56	38 1/2 3/2
	30 2 1/4 v. H.	—	—
	30 2 v. H.	44	4/5
	30 1 3/4 v. H.	39	1/5
Bank-Actien pr. Stück 1245 5/6 in Conv. = Münze.			

2. 548 et 683, mit dem Beisatze zur öffentli- chen Kenntniß gebracht, daß Jedermann, der an der Versteigerung Theil zu nehmen wünschet, gehalten ist, das 5 o/o Badium des Fiscalspreises, im Erstehungs-falle aber eine zehn- percentige Caution des Erstehungsbetrages zu

Handen der Licitations-Commission baar zu er- legen. — Die Baupläne, Baudeviseu und das Detail der Bedingungen können hieramts täglich eingesehen werden. — K. K. Straßenbaucom- missariat Krainburg am 27. März 1834.

In der  
**Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung**  
in Laibach,  
neuer Markt, Nr. 221, wird Pränumeration angenommen auf  
**ein neues Pfennig = Magazin.**

Wohlfeile, angenehm unterhaltende, und zugleich belehrende Lectüre, bietet das bei Gott- lieb Haase Söhne in Prag erscheinende Wochenblatt:

Das wohlfeilste

# Panorama des Universums,

zur

erheiternden Belehrung für Jedermann und alle Länder.

Die Verleger beabsichtigen dem verehrten Les. Publicum ein Journal zu liefern, enthaltend Auf- sätze vom höchsten Interesse, mit bildlichen Darstellungen durch Holzschnitte, welche von den ersten Holzschnidern Deutschlands, Englands und Frankreichs verfertigt werden. Aufsätze und Holzschnitte, welche das Panorama des Universums seinen genierten Lesern bringen wird, sollen durchaus ori- gineell seyn, und die Redaction wird sich immerwährend bemühen, den Pränumeranten auf dieses nügliche Journal eine angenehme und zugleich belehrende Unterhaltung darzubieten, indem sie die anziehendsten Gegenstände der Vorwelt und Gegenwart erläuternd vorführt.

Um auch minder Bemittelten die Anschaffung desselben zu erleichtern, haben sich die Verleger ent- schlossen, den Preis desselben so billig als nur irgend möglich zu stellen, und haben denselben für den halben Jahrgang von 26 Bogen in großem Formate, mit mehr als 100 schönen eigens für das Panorama des Universums angefertigten Holzschnitten, die in keinem andern Journale gleichzeitig zu finden seyn werden, auf schönem Papiere elegant gedruckt, auf 1 fl. 12 kr. C. M. festgesetzt.

Auch ist zu haben:

## Hundert Gesänge

der

## Unschuld, Tugend und Freude,

mit Begleitung des Claviers.

Gemüthlichen Kinderherzen gewidmet

von

**Wilhelm Wedemann.**

Dritte verbesserte Auflage. 45 kr. broschirt.

Zweites Hundert broschirt 45 kr.

Diese schöne Auswahl, der progressive Fort- gang vom Leichtern zum Schwerern, die unschul- dige harmlose Tendenz, sind der rühmlichsten Aner- kennung werth. Die Texte sind vorsichtig, man-

nigfaltig und anziehend gewählt, und die Compo- sitionen sind ihnen durch Amuth, Leichtigkeit und Gefühl entsprechend. Selbst Erwachsene müs- sen Gefallen an diesen Liedern finden.

## Samuel Gullivers

## Reisen

zu verschiedenen bisher unbekanntem Völkern  
des Erdbodens.

Aus dem Englischen übersezt:

1. Band: Reise nach Liliput.
2. detto Reise nach Brobdigung.
3. detto Reise nach Laputa.
4. detto Reise in's Land der Houyhnhams.

Leipzig, brosch. 2 fl. 12 kr. Conv. Münze.